

# Retrospektive (Retro)

Module "Entwicklung mobiler Systeme" und "Projekt- und Prozessmanagement (PPM)"

MCI - DiBSE - Dezember 2020

Gruppe1:

- Andreas Eidlinger
- Andreas Kirchebner
- Andreas Oberhofer
- Anton Gugler
- Arthur Waldner
- Sandra Weigl

Outcome Team-Retro-Meeting vom 30.12.2020:

- Am Anfang waren lange und viele Diskussionen, man hätte diesen Prozess unter Umständen abkürzen können, wobei dadurch allen Mitgliedern klar war, wie das fertige Produkt aussehen und funktionieren soll.
- Die Aufteilung der einzelnen Aufgaben und Tasks auf die Mitglieder hat gut funktioniert und jeder konnte seine Stärken einbringen. Auch ist positiv anzumerken, dass bei Problemen die Mitglieder sich gegenseitig unterstützt haben.
- Vor allem ist die Unterstützung von Prof. Monz zu erwähnen, der sich viel Zeit genommen hat und auf unsere Fragen gut eingegangen ist.
- Im Laufe des Projekts wurde uns auch die Wichtigkeit der Rolle des Project Owner's klar, welcher genaue Instruktionen geben kann, wie bzw. welche Funktionen es in der Applikation geben soll. Ebenso ist es sehr von Vorteil, wenn es eine Rolle gibt, welche wesentliche Entscheidungen trifft.
- Durch die Unterteilung in einzelne User Stories und Tasks konnten wir sehr einfach die Aufgaben für den 1. Sprint definieren. Wir zogen einfach die Aufgaben aus dem Backlog in den Sprint 1.
- Projektmanagement Tool Clickup: Wir sind mit einem Scrum Template gestartet und haben noch während den Vorlesungen mit Prof. Schmid überlegt und diskutiert, wie wir die User Storys und Tasks am besten organisieren, damit der Fortschritt auf dem Scrum Board entsprechend übersichtlich dargestellt wird. Nach längerem herumprobieren haben wir festgestellt haben, dass sich der eingeschlagene Weg als ideale Lösung bestätigt hat, beim Scrum Tasking (Sprint Planning II) die Aufgaben als Subtasks im Tool zu hinterlegen. Wir haben dann drei Boards erstellt: Board pro Userstory, Board mit Subtasks, **Board Tasks only**, damit konnten wir den Projektfortschritt ideal verfolgen, und die Status-Werte der einzelnen Subtasks komfortabel weiterschieben.

- Im Laufe des Projektes haben wir festgestellt, dass die einheitliche Umsetzung der App in unserer gewählten Sprache (englisch) doch nicht so einfach ist, u.a. da der Content der Beispiel-Hotels meist nur in Deutsch zur Verfügung stand. Die Unterstützung mehrerer Sprachen in unserer App wurde als Herausforderung erkannt und als **User Story im Backlog** eingetragen.
- Da wir noch Anfänger im Bereich App-Programmierung mit React native und JS sind, fiel es etwas schwerer für die einzelnen Tasks eine Aufwandsabschätzung für deren Abarbeitung zu geben. Mit etwas mehr Erfahrung können wir nun im **2. Sprint vermutlich genauere Abschätzungen** treffen.
- Wir konnten durch die Aufteilung der einzelnen User Stories und Tasks **alle Aufgaben im vorgegebenen Zeitraum abarbeiten**. So war auch jedem klar, was er oder sie zu tun hat. Die regelmäßigen Abstimmungen untereinander waren dabei sehr hilfreich und wir konnten die Zeitpunkte so wählen, sodass alle Projektbeteiligten immer daran teilgenommen haben. Somit konnten wir uns stets über den Fortschritt des Projekts austauschen und bei technischen Fragen diese miteinander klären.
- Da alle von uns berufstätig sind und wir nebenher noch Vorlesungen haben, haben wir auf kurze tägliche "Daily Scrum" meetings verzichtet sondern diese wie oben besprochen in unregelmäßigen Abständen und nach Bedarf bzw. nach Verfügbarkeit aller organisiert. Auch war die Dauer etwas länger, da wir in diesem Zuge auch technische Details oder Fragen ausgearbeitet haben. Eventuell kann man versuchen, diese **Meetings im nächsten Sprint etwas kürzer** zu halten.
- Zudem haben wir die **App** als Installationsdatei für Android erstellt, um **Feedback von verschiedenen Key-Usern**, Gäste und Hoteliere einzuholen (motiviert durch die agilen Werte und Prinzipien). Demnach ist Bedienung der App einfach und übersichtlich gehalten (große Buttons für ältere Gäste anwenderfreundlich). Ein Gastwirt hat den Wunsch geäußert, dass Reservierungen von Massagen sowie Anmeldungen zu geführten Wanderungen (vom Gastwirt organisiert), von den Gästen künftig über die App gemacht werden sollten.
- Außerdem haben wir agile "**Pair programming**" Methoden aus dem vorhergehenden DiBSE Modul "SW1" auch hier anwenden können. Mit der **VS Code Erweiterung "Live Share"** haben einige Teammitglieder gemeinsame Entwicklungs-Session's und Codereview's durchgeführt. Dabei haben wir festgestellt, dass diese Tool-Chain erstaunlich gut funktioniert (sogar besser als mit dem IntelliJ IDEA - Plugin "Code With Me").